

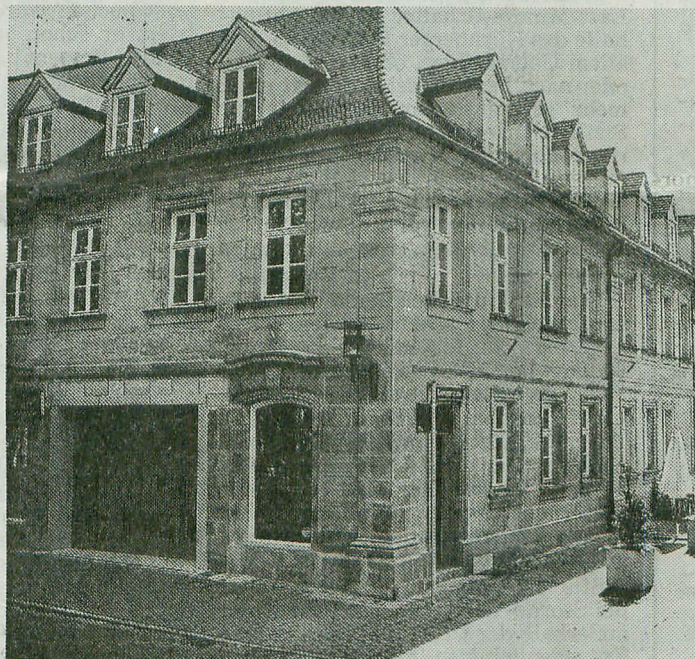
# Fassaden: Dörfler eröffnet „Ligne roset“-Studio

Im ehemaligen „Schauburg“-Kino um Funktional-ästhetische Einrichtungsgegenstände zu erschwinglichen Preisen

Schön, wenn man seinen Beruf liebt. Noch schöner, wenn man seinen Beruf und die Stadt liebt, in der man ihn ausübt. Genau dies tut das Ehepaar Angela und Hartmut Dörfler eingeständenermaßen seit vielen Jahren in uneingeschränkter Weise. Das „Einrichtungshaus Dörfler“ in der Erlanger Friedrichstraße ist seit über fünf Jahrzehnten eine Top-Adresse in Sachen Wohnungseinrichtung, nachgerade eine Institution in der Hugenottenstadt.

Geschäftliches mit Ästhetischem zu verbinden, Expansion zu betreiben und gleichzeitig der Stadt und seinen Bewohnern ein städtebauliches Kleinod zu erhalten, genau das hatten die Dörflers im Sinn, als sie das aufgelassene „Schauburg“-Kino, nur ein paar Meter vom Stammhaus entfernt, erwarben. Das dreihundert Jahre alte Ensemble mit einer der wenigen Barockfassaden, die in Erlangen noch erhalten sind, hatte es den Dörflers, die keine Filialisten in das „ganz besondere Haus“ einziehen sehen wollten, angetan.

Im Verlauf einer gewaltigen, von Architekt Peter Schickler geplanten und geleiteten Umbauaktion, wurde das Haus in seinem Innern völlig entkernt und anschließend mit viel Transparenz und Offenheit gewähren-



Neu gestaltetes „Schauburg“-Gebäude mit „Ligne roset“-Studio. F.: Böhner

dem Glas neu gestaltet – selbstredend unter Beibehaltung der barocken Fassade. Eröffnet wird ein sehenswertes „Ligne roset“-Studio, welches von dem derzeit wohl bekanntesten deutschen Designer, Peter Maly, gestaltet wurde. Ein attraktives Café – „Café Schauburg“ – ergänzt die

Anziehungskraft des Gebäudes. Als innerstädtisches Schatzkästlein erstrahlt das Haus in der Friedrichstraße 1 nun in neuem altem Glanz, der selbst noch auf die angrenzende Kammererstraße ausstrahlt: Die Straßenbewirtschaftung des Cafés und geschmackvolle Blumenkübel

sorgen für südländisches Flair und laden zum Verweilen ein. Auch die umliegenden Anwohner und Geschäfte tragen demnächst zur allgemeinen Verschönerung der Straße bei. „Wir sind für gutes Wohnen da“: Gemäß dem Dörfler’schen Motto finden die Kunden nun in dem neuen Studio auf über 300 Quadratmeter Fläche in Erdgeschoss und Untergeschoss unkomplizierte, nicht bloß funktionale, sondern auch ästhetisch ansprechende Einrichtungsgegenstände zu erschwinglichen Preisen, in die man sich sofort verliebt. „Ligne roset“ ist eine weltweit vertriebene Kollektion mit großer Sensibilität für Wohnqualität, die aktuellen Lebensstil verkörpert.

Geschulte Fachleute kümmern sich im neuen „Ligne roset“-Studio um die individuellen Kundenwünsche. Zum Service eines Fachgeschäftes der Einrichtungsbranche gehört selbstredend auch die Planung sowie die Lieferung und die fachgerechte Montage. Ein Treffpunkt im Zentrum Erlangens wurde wieder zum Leben erweckt. Feiern ist also angesagt: Am morgigen Samstag wird das neue „Ligne roset“-Studio mit diversen Aktionen eröffnet, am übermorgigen Schau-Sonntag darf von 13 bis 17 Uhr gebummelt und geschaut werden. m. k.